

GHA-Lehrpreis an Dr. Bernd Hemming vergeben

Im Rahmen ihrer Mitgliederversammlung zeichnete die Gesellschaft der Hochschullehrer für Allgemeinmedizin (GHA) den Düsseldorfer Lehrbeauftragten Dr. Bernd Hemming mit ihrem GHA-Lehrpreis aus. Der Preis wird alljährlich für vorbildliche Lehre in der Allgemeinmedizin vergeben.

In der sehr persönlich gehaltenen Laudatio ging Prof. A. Altiner (Studien-dekan der medizinischen Fakultät der Universität Rostock) der Frage der stets besten Evaluationsergebnisse des Preisträgers auf den Grund.

Zum einen gelingt es Dr Hemming, Studierende stets dort abzuholen, wo sie in ihrer Ausbildung gerade stehen. Die neuen Informationen können die Studierenden unmittelbar in das Netz ihres Vorwissens integrieren. Darüber hinaus sind es die Fallbeispiele der Patienten mit ihren Persönlichkeiten, ihren Sor-

gen und Nöten und ihren meist vielfältigen Erkrankungen, die der Preisträger so lebendig in den Unterricht hineinträgt, dass sich Studierende in der Arztrolle wieder finden und von dieser Position aus denkend Handlungsvorschläge zur weiteren Diagnostik und Therapie unterbreiten. Dabei kommen weder biostatistische Grundlagen noch aktuelle klinische Studienergebnisse und deren kritische Bewertung zu kurz.

Dr Hemming arbeitet in seiner Duisburger Praxis, ist daneben als wissenschaftlicher Mitarbeiter, Lehrbeauftragter und Lehrarzt des Instituts für Allgemeinmedizin der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf aktiv. Darüber hinaus engagiert er sich in der Kursweiterbildung „Allgemeinmedizin „Psychosomatische Grundversorgung“ und der ärztlichen Fortbildung.



Abbildung Preisträger Dr. med. Bernd Hemming

AGGE

Akademie für Globale
Gesundheit und Entwicklung
Academy for Global Health
and Development



Tuberkulose-Fortbildung Fallbeispiele, Diagnostik und Therapie

Im Rahmen der „**Akademie für Globale Gesundheit und Entwicklung**“ (AGGE) findet am 11. und 12. März 2016 am Missionsärztlichen Institut Würzburg die „**Tuberkulose-Fortbildung: Fallbeispiele, Diagnostik und Therapie**“ statt. Angesichts zunehmender Flüchtlingszahlen und steigender TB-Fallzahlen auch in Deutschland behandelt die Fortbildung Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie sowie Fallbesprechungen zu extrapulmonaren Fällen und Re-

sistenzen. Neben Entwicklungshelfern, die in Ländern des Südens TB-Patienten behandeln, richtet sich die Fortbildung besonders auch an niedergelassene und in deutschen Kliniken tätige Ärztinnen und Ärzte.

Das Programm, sowie Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie unter: www.agge-akademie.de Fortbildungspunkte der Landesärztekammer sind beantragt.